



Welcome to
the Netherlands,
Den Haag!

De Haagse Hogeschool

European Project Semester in
the ITD-Faculty

de Haagse Hogeschool

Kommen und Gehen

ANREISE: Die Fahrt nach Den Haag von Augsburg aus beträgt ca. 8 Stunden mit dem Zug, ich musste jedoch aufgrund Visa-Bestimmungen einen Stopp in Berlin machen. Insgesamt war ich, weil ich einen Nachtzug nehmen musste, insgesamt 18 Stunden auf der Reise bevor ich das politische Zentrum der Niederlande erreicht habe. Für jeden Zugfahrer und der es gerne sein möchte empfehle ich die App "Trainline". Ich bin damals mit einem Flex-Ticket an die Grenze gefahren; nach Bad Bentheim gekommen, welcher mich nach Hengelo führte und bin in Eindhoven (wo ich ursprünglich hinwollte) umgestiegen zum Zug nach Den Haag.

VERKEHRSANBINDUNG: Die Verkehrsanbindung in und um Den Haag ist unglaublich gut. In 15 Minuten Zugfahrt ist man (pünktlich) in Rotterdam, in einer Stunde in Amsterdam und zu fast jedem anderen Ort in den Niederlanden braucht man nicht mehr als zwei Stunden. Das öffentliche Netz ist sehr gut ausgebaut, empfehle aber dringlichst das Fahrrad zu nehmen. Man ist einerseits schneller und flexibler als mit den öffentlichen und andererseits auch deutlich günstiger unterwegs (Solange man sich an die Regeln hält, Ordnungswidrigkeiten sind wirklich teuer). Außerdem: Die Niederlande sind FLACH, es ist ein unglaublicher Genuss in Städten wie diesen zu fahren, insbesondere wenn Fahrradfahrer die Straßen dominieren anstatt wie gewohnt die Autos (Hust, Hust, Augsburg..). Für die Öffis benötigt man im übrigen eine OV-Chipkaart, die mit Guthaben aufgefüllt werden muss. Mit der kann man auch Zug fahren.

Stadt und Land

LEBENSERHALTUNGSKOSTEN: Die Niederlande sind im generellen teurer als Deutschland. Zwar zahlt man für seine Lebensmittel eher mehr, dafür kann man im Strand von

Venlo, erster Stopp



Scheveningen (Strandviereck) den zweitgrößten Hafen der Welt (Rotterdam) sehen. Die Frische und Qualität die das natürlich mitbringt, spiegelt sich daher wieder. **WOHNEN IN DEN HAAG IST TEUER.** Ich bin zuerst in eine vorübergehende Wohnung gekommen und erst im Oktober zu einem festen Wohnsitz gekommen. Da habe ich pro Monat 550€ für meine Wohnung geblecht. Studentenwohnungen die von Studentenwohnheimen organisiert sind, bewegen sich auf einem ähnlichen Preisniveau:

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Man lebt hier in der drittgrößten Stadt des Landes, welches zugleich eine politische und diplomatische Hochburg ist. Inter-

pol, Internationales Gerichtshof, Staatsgericht, etc. prägen das Leben in Den Haag. Entsprechend ist das Leben auch recht ruhig. Zuletzt, weil das für manche das Argument schlechthin ist: Ja man kann einfach so Gras und Psychedelische Trüffel kaufen. **ABER ACHTUNG:** Es ist geduldet, nicht legal. Das Bußgeld für öffentliches Kiffen könnt ihr euch echt sparen. Passt aber genau so auf Trinken in der Öffentlichkeit drauf. Das ist auch wirklich teuer!

KULTUR & TRADITION: Also wenn man von Kultur spricht, lassen sich die Niederlande vergleichen mit dem "komischen Onkel" von Deutschland. Das fängt ganz offensichtlich mit dem Drogenkonsum an, die Eminenz dessen lässt sich aber erst begreifen wenn man sieht, dass sie sich auf den morgentlichen Toast "Hagelslag" werfen (Schokostreusel in allen Variationen und Farben) und zwischendurch nur die gestörtesten Snacks sich ballern (Kipkroket, Bitterballen, absurd gute Pommes, etc.). Sehr viele Dinge sind aber im Großen und Ganzen ziemlich ähnlich zu der deutschen Kultur. Ich habe persönlich nur wenige Traditionen mit nach Hause genommen und könnte es auch nur schwer faktengerecht wiedergeben.

Was das Kulturangebot angeht, gibt es sehr vieles zu sehen mit den allerlei Museen in und um Den Haag herum. Ich denke da gerade an das Fotomuseum, das Museum für Malerei nebdran und auch an den Mauritshuis, wo berühmte Werke aus der goldenen Zeitalter der Niederländer ausgestellt sind. Wer also immer schon mal die blonde Dame mit blauen Kopftuch und Perlohring sehen wollte. There is your chance!

de Haagse Hogeschool

Studieren

STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS): Es gibt im Prinzip zwei Fakultäten die spannend für uns sind: ITS (Innovation, Technology, Society) und ITD (IT and Design), ich begab mich in letzteres. Dort konnte man auswählen ob man ein EPS belegen wollte oder ein Fach wie "Data Sciences". Im Nachhinein muss ich aber eher zugeben, dass es eine Fehlentscheidung war in der ITD-Fakultät das EPS belegt zu haben.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE: Es ist schwierig von Stärken zu sprechen, wenn man sieht, dass in Augsburg einfach viele Dinge besser gemacht werden. Klar schauen wir uns die Maßstäbe an, ist die THUAS mit 70.000 Studenten einfach eine andere Liga als Augsburg, daher kann halt nicht alles auf so einen Level laufen den man es von Augsburg kennt. Aber bigger means not better! Mitunter leidet die Mensa am meisten darum. Es wird ausschließlich alles in Take-away serviert und leider ist es weder ein gesundes, noch ein großes Angebot was man hat. Richtig satt wird man auch nicht und günstig erst recht nicht. Ich bin in meinen Pausen eher ein Stück mit dem Fahrrad rausgefahren und entsprechend mir da Lunch geholt.

Es kann daran liegen, dass ich die (ganz objektiv) unausstehlichste Projektgruppe abgekiegelt habe, das planloseste Projekt und die nervigsten Betreuer erwischte, aber abseits von dem bin ich auch nicht von der Qualität der Hochschule und dessen Lehre und Ausstattung überzeugt. Es fehlen oft Steckdosen für die ganzen Laptops, auf der anderen Seite hat man irgendwelche fancy Touch-Bildschirme, die wiederum recht störanfällig sind. Die Hochschule besitzt über ein Fotolabor und einem Front Desk Office, welche technisches Equipment verleiht aber ehrlich zu sein: Das ist leider auch ein super großer Witz im Vergleich zu unserer FH.

Was ich wirklich positiv über die Hochschule berichten kann ist: Sie haben ein richtig tolles Sportprogramm. Man zahlt für ca 3 Monate 60 Euro und bekommt allerlei Kurse an die man teilnehmen kann. Außerdem steht auch ein Gym zur Verfügung, welches ich aber nie genutzt habe, da die Yoga- und Boxkurse mehr als ausreichend für mich waren. Unter dessen Programm finden übrigens auch Schnupperkurse zu eher unbekanntem Sportarten statt wie Pole Dancing (Kann ich auch empfehlen mal auszuprobieren).

SEMESTERDAUER: Im Wintersemester fängt es ab September an und geht bis Ende Januar. Man hat zwischen der Zeit eine Woche Midterm-Ferien und zwei Wochen Weihnachtsferien. Man hat defakto ca 2 Wochen länger Unterricht, was daran liegt dass man hier Studiengebühren immernoch zahlen muss und die Leute natürlich was von ihrem Geld "sehen" wollen.

EINSCHREIBEN: Naja man schreibt sich halt ein, wenn die gerade Ihre Bewerbungsphase ausrufen (Etwa Anfang Mai) und wartet erst auf eine Antwort der Hochschule. Diese sendet einem ein Formular zu, welches man etwa bis Ende Juni bearbeiten muss bevor man fest genommen wird. Für Fälle wie mich, die kein EU-Bürger sind, braucht das Prozedere etwas länger, da man zusätzliche Gebühren bezahlen, sowie sich um ein Visa kümmern muss. Neben dem kommen zusätzliche Hürden hinzu wie nachweisen, dass man entweder 5500 auf dem Konto hat oder dass man gesponsert oder für einen gebürgt wird. Zudem muss man sich um sein Visum kümmern. Gegen Mitte Juli sind die soweit, dass man endlich zur Botschaft darf um die Antragstellung für das Visa durchführen zu lassen. **WICHTIG:** Kümmert euch sofort, wenn ihr nicht EU-Bürger seid um solche Geschichten, auch wenn es heißt ihr müsst in 3 Tagen nach Berlin hochfahren extra dafür. Sorgt auch dafür dass ihr genügend Geld aufm Konto bis dato habt, damit Sie euch euren Pass per Post zuschicken dürfen.



Den Haag, Blick auf Ministerium und Skyline

Auf mich kamen ca 15€ Gebühren für den Versand auf, die ich damals nicht zahlen konnte, da nur Banküberweisung angenommen wurde und ich am Ende des Monats aufgrund der spontanen Buchung pleite war. Ich durfte deswegen vor dem eigentlichen Reiseantritt erst nach Berlin düsen um mir mein Pass abzuholen.

Leben & Feiern

WOHNEN IN DEN HAAG IST TEUER. Das schreibe ich explizit deswegen, da die Wohnsituation in Den Haag, insbesondere kurz vor Beginn des Wintersemesters, mega angespannt ist. Ich habe ein Monat lang davor (wenn eine Uni schon die Warnung herausgibt, dass die Wohnsituation schwierig ist, nimmt es ernst und kümmert euch mindestens drei Monate davor, glaubt mir, das ist überhaupt kein Spass wenn aus der Vorfreude Angst wird) auf kamernet.nl erfolglos gesucht und bin letztenendes erstmal ohne Wohnung dagestanden. Es gibt viele Börsen in den Niederlanden, die einigermaßen günstigen Wohnraum haben, diese Börsen/

de Haagse Hogeschool



Scheveningen, Pier

Behörden brauchen aber Ihre Zeit. Ich bin in eine vorübergehende Wohnung gekommen, durch ein Flugblatt (Ja Leute, Analog funktioniert auch!) welches ich davor angelegt habe, und dann im Oktober erst zu meinem festen Wohnsitz gekommen (Selbes Flugblatt). Da habe ich pro Monat 550€ für meine Wohnung geblecht. Studentenwohnungen die von Studentenwohnheimen organisiert sind, bewegen sich auf einem ähnlichen Preisniveau.

INTERNATIONAL STUDENTS: Den Haag ist sehr international. Das Merkt ich daran, dass etwa jede Sprache dort gesprochen wird und so gut wie jeder zumindest englisch mit dir reden kann. Für mich der einen gewissen Background hat, war es für mich sehr schön so viele Menschen kennengelernt zu haben, die auch um 3 oder mehr Ecken nach Den Haag gekommen sind und seitdem da leben. Es ist fast eine Seltenheit einen gebürtigen Haagener anzutreffen oder jemanden der nicht einmal die Welt umrundet hat. Außerdem durch das EPS Programm wird man sehr viel mit verschiedenen ausländischen Studenten zu tun haben.

TIPPS: Geht zum Haagse Markt! Mango, Junge! Een Euro! Es ist schon fast surreal wieviele Lebensmittel man für so wenig Geld bekommt.

Holt euch ein Swapfiets! Es ist etwas mühselig, da man ein niederländisches Bankkonto einrichten muss, aber es lohnt sich! Man zahlt im Grunde etwa 15 Euro pro Monat für ein Super-Bike.

PARTY: Den Haag wird von den Einheimischen als verschlafen bezeichnet. Es gibt lustigerweise deutlich mehr Kulturangebot in Augsburg als in Den Haag (was mich überrascht hat bei fast doppelter Einwohnerzahl und nur zwei Drittel der Fläche), dafür gibt es sehr viele Bars mit sehr viel verschiedenem und leckeren Bier. Zu empfehlen ist das "Gekke Geit" und wenn man schon mal da ist, geht man bestenfalls zum Grote Markt wo auch buntes Treiben vorzufinden ist. Für Konzerte ist man meistens beim "Paard" bedient, man muss sich jedoch darauf einstellen häufig nach draußen zu fahren (was kaum was ausmacht bei der Top Infrastruktur). Empfehlenswert ist da das Patronaat in Haarlem (Vorstadt von Amsterdam). Ein Geheimtipp für die Leute die gerne zu Techno stampfen: Geht ins "PIP". Es ist so ein unglaublicher geiler Club, mitunter eines der besten venues in Den Haag. Wer den CC sucht findet ihn

da, für die CC-Cafe-Gänger gibt es die Paard Bar, die den Charme widerspiegelt. Deutlich mehr Angebot gibt es im Bereich Museum und Kultur (Die Museumskultur ist generell ziemlich krass in den Niederlanden, ich lege nahe die "Museumskaart" zu holen um hier und da ein paar Euros zu sparen).

Neben dem Kulturangebot bietet die Stadt einen Strand im Viertel Scheveningen. Auch im Winter ist der Strand und die in der Nähe liegenden Dünen einen Besuch wert.

Empfehlenswerte Coffeeshops: Dizzy Duck (Favorit), Cremers, Magic, The Reef (Rotterdam) und Pluto (Rotterdam).

More Information

THUAS, Faculty of ITD

Johanna Westerdijkplein 75, 2521EN

Den Haag, Netherlands

<https://www.thehagueuniversity.com/>

Nikita.Nakropin@HS-Augsburg.de

Campus von de Haagse Hogeschool



Aula, drinnen



Aula, draußen



Atrium

Weitere Impressionen



Scheveningen, Strand



Den Haag, Holland Spoor



Ausblick aus der Wohnung in der mir 2 Tage Obdach gegeben wurde

Weitere Impressionen



Den Haag, Büro des Premierministers



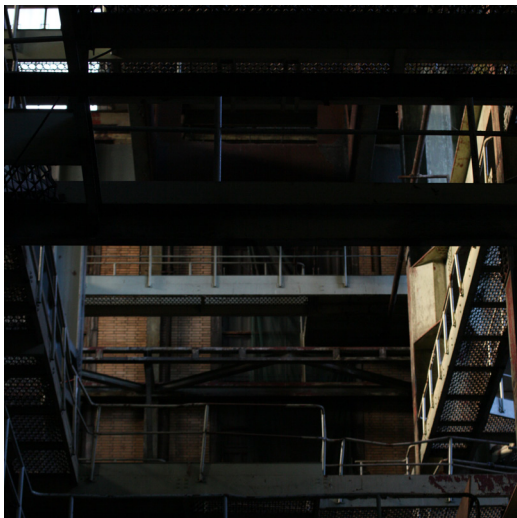
Den Haag, Magic Coffeeshop



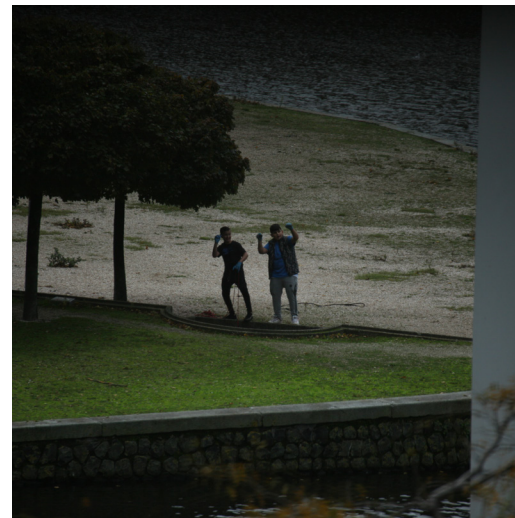
Rotterdam, Straße



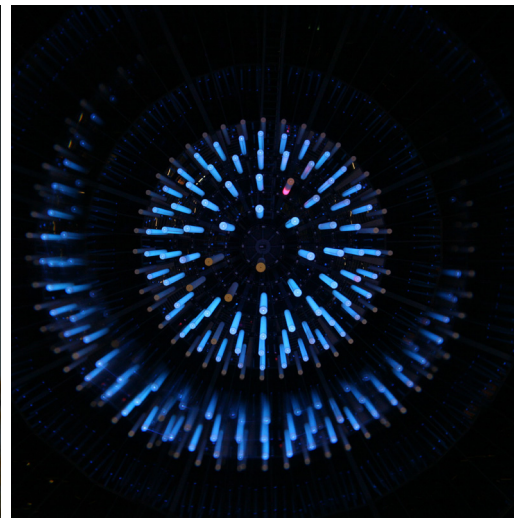
Den Haag



Den Haag, De Electriciteitsfabriek



Den Haag, Ausblick aus dem Balkon auf "Smokers Island"



Eindhoven, Glow Festival



Scheveningen, kurz vor Neujahr
(Es ist Tradition um Neujahr rum baden zu gehen)